

Umgang mit Bauabfällen in der Praxis

Pflichten verstehen – Risiken minimieren – Praxis meistern



Termin

Mi. 11.02.2026, 09:00 Uhr –
Do. 12.02.2026, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort

hdt+ digitaler Campus

Teilnahmegebühren

Online-Teilnahme 560,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 504,00 €*

* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 03:58 Uhr

Umgang mit Bauabfällen in der Praxis

Abfälle aus Bau- und Abbruchvorhaben – insbesondere Bodenaushub, Bauschutt und Rückbaumaterialien – stellen mengenmäßig den größten Anteil am deutschen Abfallaufkommen dar. Ein fachgerechter Umgang mit diesen Stoffströmen ist daher für alle Beteiligten in Planung, Bauausführung und Überwachung von zentraler Bedeutung.

Fehleinschätzungen können schnell hohe Entsorgungskosten, zeitliche Verzögerungen, rechtliche Konflikte oder Nachträge nach sich ziehen. Typische Ursachen sind unklare Verantwortlichkeiten, fehlende oder fehlerhafte Deklarationen sowie unzureichende Kenntnisse über geeignete Entsorgungswege.

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen für einen rechtssicheren und wirtschaftlichen Umgang mit Bau- und Abbruchabfällen. Die Inhalte sind praxisnah strukturiert: von der Definition und rechtlichen Einordnung über Rollen und Pflichten bis hin zu Entsorgungswegen und Dokumentationsanforderungen.

Anhand typischer Praxisfälle werden die Themen anschaulich verdeutlicht. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Mustervorlagen und praxisorientierte Hilfsmittel für die direkte Anwendung im Berufsalltag.

Zum Thema

Bau- und Abbruchabfälle sind mit Abstand der größte Abfallstrom in Deutschland – verbunden mit hohen Kosten- und Haftungsrisiken. Oft liegt der Fokus auf technischen Bauleistungen, doch entscheidend für Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit ist ein systematisches Abfallmanagement. Das Seminar vermittelt, wie Anforderungen, Rollen und Dokumentationspflichten klar eingeordnet und praxisgerecht umgesetzt werden. Typische Fehlerquellen werden aufgezeigt und durch bewährte Lösungsansätze ersetzt. Dank durchgängigem Praxisbezug sind die Inhalte direkt in die Praxis übertragbar.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit Bau- und Abbruchabfällen. Sie erkennen typische Fehlerquellen, verstehen Verantwortlichkeiten und lernen, Entsorgungswege rechtssicher sowie wirtschaftlich auszuwählen. Praktische Hilfsmittel erleichtern die direkte Umsetzung im Berufsalltag.

Programm

11.02.2026

09:00–12:30 Teil 1: Grundlagen, Pflichten und Einordnung

- Sensibilisierung für das Thema: Warum
 - Abfallmanagement frühzeitig bedacht werden muss
 - Zahlen, Daten, Fakten: Relevanz, Mengen, Kosten, Risiken
 - "Kann das weg?" – Klärung des Abfallbegriffs und allgemeine Grundsätze
 - Überblick über die wichtigsten Regelwerke und deren Anwendung in Bauvorhaben
 - Abfalldeklaration in der Praxis: Untersuchungsbedarf, Probenahme, Analytik
 - Typische Fehler und Missverständnisse aus realen Projekten
-

12.02.2026

09:00–12:30 Teil 2: Abfälle steuern – Wege, Pflichten, Lösungen

- Rollen und Verantwortlichkeiten: Wer ist Erzeuger, wer Besitzer?
 - Häufige Fallstricke bei Pflichten und Verantwortlichkeiten
 - Entsorgungswege im Überblick: Verwertung und Beseitigung – Auswahlkriterien, Rahmenbedingungen und Risiken
 - Möglichkeiten der Verwertung im eigenen Bauvorhaben
 - Dokumentation & Nachweise: Wer schreibt was – Grundsätze, Pflichten und bewährte Hilfsmittel
 - "Wer schreibt, der bleibt" – Praxisbeispiele für erfolgreiche Dokumentation
-

Referenten



Markus Paepke-Benedikter

LMPA

Geschäftsführer LMPA GmbH, Magdeburg

Ingenieur für Kreislaufwirtschaft. Geschäftsführer der LMPA GmbH und Projektingenieur im Bereich Umwelttechnik bei der GGU mbH. Langjährige Erfahrung in Bau- und Umweltschutzprojekten, insbesondere im Umgang mit Bauabfällen, Ersatzbaustoffen und Bodenschutz.